Neue Kampagne zeigt Chancen des digitalen Workflows

© DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH

Warum sollten Praxen und Labore beim dentalen 3D-Druck auf DMG DentaMile setzen? Antworten darauf liefert die neue Kampagne „Warum 3D mit DMG?“. In Motiven mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zeigt DMG die vielfältigen Möglichkeiten auf, die sich Anwendern von Intraoralscannern durch digitale Workflows und die 3D-Druck-Lösungen von DMG DentaMile eröffnen.
Im Fokus stehen Themen wie der einfache Einstieg in die digitale Fertigung, wirtschaftlich attraktive digitale Vernetzung, hohe Prozesssicherheit und innovative Behandlungskonzepte für die MIH-Therapie. Weiterer zentraler Aspekt ist das Angebot kostenfreier 15-Minuten-Beratungsgespräche zu verschiedenen fachlichen Schwerpunkten.

Mit Dentalerfahrung aus über sechs Jahrzehnten unterstützt DMG Praxen und Labore seit mehr als zehn Jahren auch im dentalen 3D-Druck. Das Prinzip: alltagstaugliche, ganzheitliche Lösungen aus Software, Hardware und Material.

Mehr Infos im Newsbereich der DMG Homepage: de.dmg-dental.com/news-presse

Infos zum Unternehmen

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
www.dmg-dental.com

Bestes Sitzerlebnis bei optimalen Hygienebedingungen

© RIETH. Dentalprodukte

Der neue Dynamikchair Arbeitsstuhl von RIETH. verbindet Dynamik und Komfort in einer ganz neuen Form. Der Einsatz von Hightech PUR-SOFT und großzügigen sowie ergonomischen Sitz- und Rückenpolstern mit Klimakanälen ermöglicht bestes Sitzen. Dies verbunden mit der modernsten Stuhlmechanik für Sitz-, Neigungs-, Höhen- sowie Rückenverstellung ergibt ein einmaliges Sitzerlebnis für den Zahntechniker – bei optimalen hygienischen Bedingungen.
Die Oberflächen sind leicht abwaschbar und so ausgelegt, dass sich kein Staub oder Schmutz darin sammeln kann. Farbe: modernes Hellgrau. Der Dynamikchair ist selbstverständlich mit einem hochwertigen Aludrehkreuz und Inlinerollen sowie einer gefederten Gasdrucksäule ausgestattet.

RIETH. Dentalprodukte
www.rieth.dental

© SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH

Neues CAD/CAM-System für höchste Ansprüche

Die SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH erweitert ihr digitales Portfolio um ein echtes Kraftpaket: Die neue Aidite AMM 520 pro ist ab sofort im Sortiment verfügbar. Mit dieser Industrie-Fräsmaschine ergänzt SILADENT das etablierte Angebot an kompakten Fräsmaschinen.
Die AMM 520 pro wurde für Anwendungsbereiche entwickelt, in denen maximale Stabilität, Präzision und hoher Durchsatz gefragt sind. Herzstück der All-in-one-Maschine für die Trocken- und Nassbearbeitung ist ihre 2,5-kW-Hochleistungsspindel mit bis zu 60.000/min und 6,0 mm-Werkzeugaufnahme. Das Harmonic-Drive-System sowie hochpräzise Kugelumlaufspindeln gewährleisten selbst bei anspruchsvollen Materialien exzellente Passungen und glatte Oberflächen.
Dank des integrierten Nullpunkt-Schnellspannsystems gelingt der Wechsel verschiedener Spannvorrichtungen schnell und präzise. Ob komplexe Implantatbearbeitung, Stegverbindungen, individuelle Abutments oder Totalprothesen – die AMM 520 pro deckt das gesamte Indikationsspektrum moderner Dentallabore ab.
Mit dieser Erweiterung bietet SILADENT seinen Kunden eine nahtlose Auswahl: vom kompakten Frässystem nach Industriestandard mit maximaler Spindelleistung.

SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH
www.siladent.de

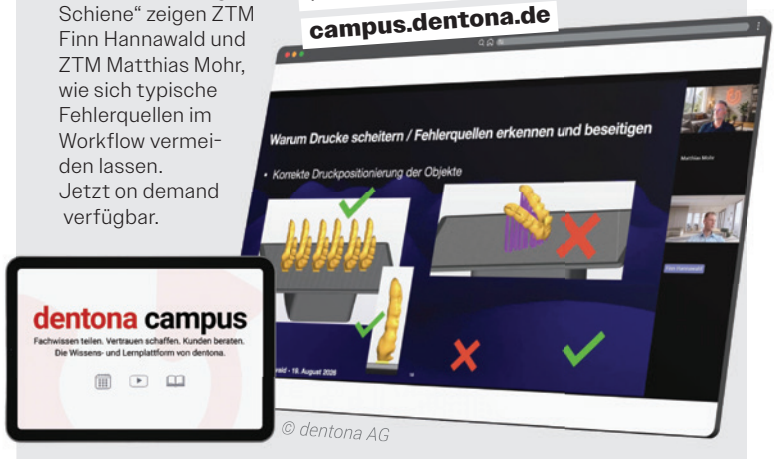
Webinare, Kurse, Deep Dives

Neue Technologien, Materialien und digitale Prozesse – für Dentallabore wächst die Zahl der Möglichkeiten. Gleichzeitig steigt der Bedarf an verlässlicher Orientierung. dentona greift das mit einem praxisnahen Fortbildungsangebot rund um die moderne Zahntechnik auf.
Ob 3D-Drucksysteme im Vergleich, digitale Teleskoptechnik, Modellherstellung oder der prozesssichere Schienendruck: In den Webinaren und Kursen von dentona geht es um Themen, die den Laboralltag unmittelbar betreffen. Im Fokus steht das Zusammenspiel von Materialien, Geräten, Software und einzelnen Prozessschritten. Die Fortbildungen sind Teil des dentona Campus. Das Angebot reicht von Präsenzveranstaltungen und Live-Webinaren über On-Demand-Schulungen und Video-Tutorials bis hin zu kompakten Deep-Dives, Prozesswissen, Werkstoff-Know-how und Checklisten für den Arbeitsplatz. Fortbildung, Anwendung und Support greifen so ineinander – entlang des gesamten Workflows im Labor.

dentona AG • www.dentona.de

» Im Webinar „Digitale Aufbissschienen aus dem 3D-Druck – vom Scan bis zur fertigen Schiene“ zeigen ZTM Finn Hannawald und ZTM Matthias Mohr, wie sich typische Fehlerquellen im Workflow vermeiden lassen. Jetzt on demand verfügbar.

Alle Fortbildungsangebote von dentona unter:
campus.dentona.de



© dentona AG

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Für alle Helden des digitalen Workflows

Dental Direkt erweitert seine Reihe praxisorientierter Anwendungsguides: Mit dem neuen Hero Guide rückt die gefräste Aufbissschiene in den Mittelpunkt. Der Leitfaden begleitet den kompletten digitalen Workflow – von der Datenerfassung und Konstruktion über die CAD/CAM-Fertigung bis zur Ausarbeitung und finalen Oberflächenbearbeitung. Eine zentrale Rolle spielt dabei DD Bio Splint P HI, der industriell vorpolymerisierte PMMA-Werkstoff von Dental Direkt für die Fertigung hochwertiger Aufbissschienen. Seine reproduzierbaren Materialeigenschaften bilden die Grundlage für Passung, Formstabilität und eine sichere Weiterverarbeitung. Doch die Qualität einer Schiene entscheidet sich nicht allein im Rohling oder an der Fräsmaschine. Auch Konstruktion, Ausarbeitung und Politur beeinflussen Oberfläche, Tragekomfort und Langzeitverhalten.
Genau hier setzt der Hero Guide an: Er verbindet Werkstoffwissen mit praxisnaher Anwendungstechnik und zeigt, wie aus einem guten Material im Zusammenspiel mit den richtigen Prozessschritten eine sichere und hochwertige Schienenversorgung entsteht. Denn: Das Material ist erst der Anfang.

Infos zum Unternehmen

© Dental Direkt GmbH

Dental Direkt GmbH • www.dentaldirekt.de

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Mehr Möglichkeiten für individuelles Micro-Layering

© Kuraray Europe GmbH

Mit 20 zusätzlichen Farbtönen und zwei neuen Kits baut Kuraray Noritake Dental das CERABIEN™ MiLai-Portfolio aus und bietet noch mehr Spielraum für individuelles Micro-Layering. Die niedrigschmelzende Pulverkeramik wurde speziell für Dünnschichtverblendungen auf Zirkonoxid sowie Lithiumdisilikat entwickelt und verbindet effiziente Arbeitsabläufe mit der vertrauten Kontrolle und Modellierbarkeit einer Schichtkeramik.
Das kompakte System bietet nun zusätzliche Möglichkeiten für Farbe, Transluzenz und Charakterisierung. Das Advanced Layering Kit enthält die 20 neuen Farbtöne und richtet sich an Anwender, die ihre gestalterischen Optionen weiter ausbauen möchten. Das Powder Starter Kit kombiniert sieben Verblendkeramiken mit fünf Internal Stains und bietet damit eine übersichtliche Auswahl, die den Einstieg ins Micro-Layering erleichtert. Mit einer Brenntemperatur von 740 °C ist CERABIEN™ MiLai auf die Verarbeitung von Zirkonoxid und Lithiumdisilikat abgestimmt. Damit deckt das System vom Einstieg bis zur erweiterten Individualisierung unterschiedliche Anforderungen im Micro-Layering ab.

Kuraray Europe GmbH
www.kuraraynoritake.eu

Infos zum Unternehmen

Warenwirtschaft digital gedacht

Mit denta.iQ bringt dental bauer eine cloudbasierte Warenwirtschaft für Zahnarztpraxen und zahntechnische Labore auf den Markt, die Bestellprozesse automatisiert, Lagerkosten senkt und bewusst lieferantenoffen bleibt. Technologischer Partner ist COMED, seit über 40 Jahren einer der führenden deutschen Anbieter für Materialwirtschaft im Gesundheitswesen.
Bestände erfassen, Bedarf ermitteln, Bestellungen auslösen, Chargen und Mindesthaltbarkeitsdaten dokumentieren und überwachen: denta.iQ übernimmt wiederkehrende Aufgaben rund um alle Materialien. Der wöchentliche Bestellvorgang reduziert sich damit auf unter 60 Sekunden. Die automatisierten Prozesse schaffen zusätzliche Kapazitäten im Labor: Die eingesparte Zeit kann für zahntechnische Leistungen genutzt werden und so das Umsatzpotenzial erhöhen. Mehr erfahren und kostenlose Demo unter www.dentalbauer.de/denta-iq

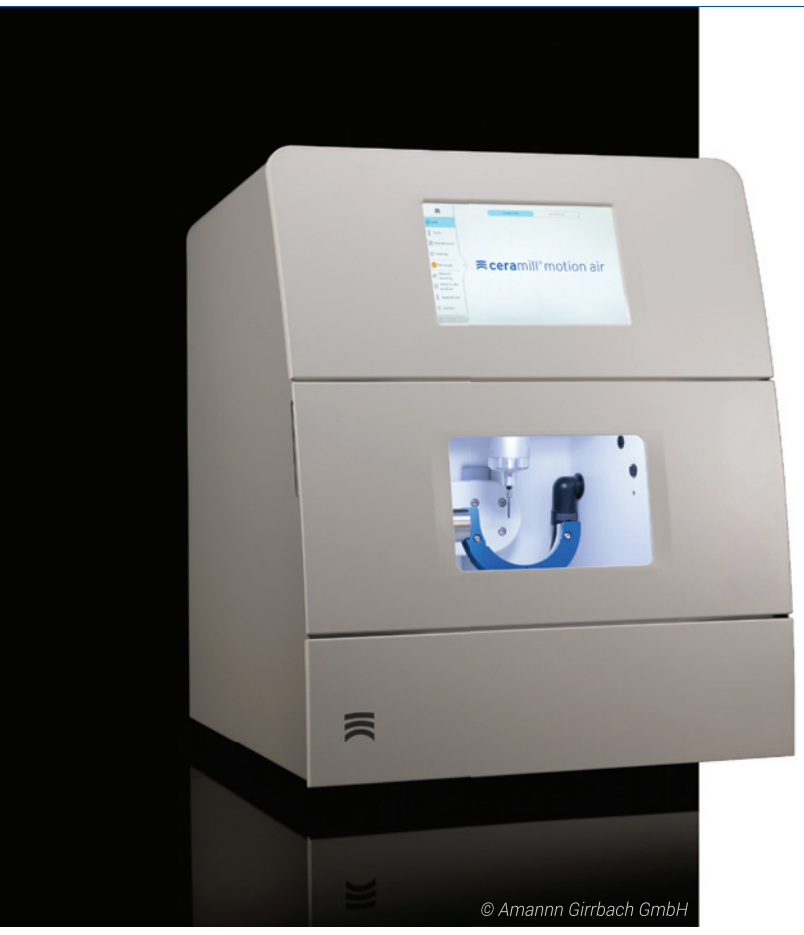
© dental bauer GmbH

dental bauer GmbH
www.dentalbauer.de

Infos zum Unternehmen

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ANZEIGE



© Amannn Girrbach GmbH

Intelligente Vernetzung für mehr Prozesssicherheit

Mit der Integration einer intelligenten RFID-Technologie erweitert Amann Girrbach die Ceramill Motion Air um ein bedeutendes neues Feature für die digitale Fertigung. Die kompakteste 5-Achs-Fräsmaschine vereint dabei die gewohnt hohe Präzision und Qualität im Portfolio des Unternehmens mit intelligenten Funktionen für noch mehr Prozesssicherheit, Effizienz und Transparenz im Dentallabor.
Die integrierte RFID-Technologie ermöglicht die automatische Identifikation von Werkzeugen und sorgt für eine lückenlose Nachverfolgbarkeit während des gesamten Fertigungsprozesses. Dadurch werden potenzielle Bedienfehler reduziert, Werkzeugdaten jederzeit verfügbar gemacht und die Prozesssicherheit im Laboralltag weiter erhöht. Gleichzeitig profitieren Anwender von einer optimierten Werkzeugverwaltung und effizienteren Abläufen, was zu einer höheren Wertschöpfung beiträgt.
Neben dem RFID-Werkzeugmanagement überzeugt die Ceramill Motion Air durch moderne Vernetzungsfunktionen wie integriertes Wi-Fi, Kamera- und App-Anbindung. Automatische Kalibrierung sowie geführte und offene Workflows ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität bei gleichzeitig einfacher Bedienung. Der integrierte Kompressor garantiert die einfache Installation und einen effizienten Betrieb.
Für zusätzliche Betriebssicherheit sorgt die innovative AeroClean-Spindel. Sie hält Werkzeug und Werkstück während des Fräsprozesses zuverlässig frei von Zirkoniumstaub und unterstützt damit eine konstant hohe Bearbeitungsqualität.

Infos zum Unternehmen

Amann Girrbach GmbH
www.amanngirrbach.com

Reversible Friktionserneuerung: Teleskop-Haltekraft clever erneuern

Wer kennt die Situation nicht? Die bewährte Teleskopprothese ist funktionell noch einwandfrei, doch die Friktion hat nachgelassen. Gefragt ist eine Lösung, die sich mit überschaubarem Aufwand umsetzen lässt und die Haltekraft dauerhaft und vor allem kontrollierbar wiederherstellt.
Mit dem TK-Soft mini lässt sich eine bestehende Teleskopversorgung nachträglich mit einem aktivierbaren Friktionselement ausstatten. Dank seiner kompakten, zylindrischen Bauform kann das Element gezielt in die Sekundärstruktur integriert werden. Nach der präzisen Ausarbeitung des Aufnahmekanals wird das TK-Soft mini rein friktiv eingesetzt.
Der besondere Vorteil zeigt sich bei der Feinabstimmung: Über die integrierte Aktivierschraube mit Mutter lässt sich die Haltekraft individuell und stufenlos regulieren. Bereits kleine Drehbewegungen verändern die Friktion gezielt. Ist die Haltekraft zu hoch, kann die Einstellung ebenso kontrolliert wieder zurückgenommen werden. Damit ist eine Anpassung direkt an die individuellen Bedürfnisse des Patienten möglich.
Aus einer schwer kalkulierbaren Friktionserneuerung wird mit dem TK-Soft mini so ein standardisierter und reversibler Workflow. Bestehender Zahnersatz kann funktionell erhalten und seine Haltekraft jederzeit erneut angepasst werden, eine wirtschaftliche Lösung für Labor, Praxis und Patient.

Si-tec GmbH • www.si-tec.de

Ausführliche Verarbeitungsanleitungen unter:
www.si-tec.de

© Si-tec GmbH

© CADdent GmbH

Infos zum Unternehmen

Mit FAB Zirconia 4D ML erweitert CADdent seine FAB Zirconia-Produktlinie um ein neues Hochleistungszirkonoxid, das hohe Transluzenz, einen besonders harmonischen Farbverlauf und volle indikative Freigabe in einem Material vereint.
Als ästhetischstes Material der FAB Zirconia-Reihe wurde 4D ML speziell für monolithische Restaurationen entwickelt, die höchste Ansprüche an Natürlichkeit und Lichtwirkung erfüllen sollen. Dank der Kombination aus hochtransluzentem 5Y-Zirkon im Schneidebereich und stabilem 4Y-Zirkon im Dentinbereich entsteht ein natürlicher Übergang von Opazität zu Transluzenz. Eine breite Übergangszone sorgt für einen weichen Farb- und Lichtverlauf, der dem natürlicher Zähne besonders nahekommt. Dadurch eignet es sich insbesondere für ästhetisch anspruchsvolle Frontzahnversorgungen, ohne Einschränkungen bei Stabilität und Indikationsbreite. FAB Zirconia 4D ML kann für das gesamte Spektrum eingesetzt werden – von Veneers und Einzelkronen bis hin zu implantatgetragenen All-on-X-Versorgungen.
Das Material ist in allen VITA-Farben A1 bis D4 sowie in den Bleachfarben OM1 bis OM3 verfügbar. Für Eigenfräser werden passende Blanks über die CADdent-Tochter MINDFAB angeboten. Bestehende Sinterprogramme und Prozessabläufe können unverändert übernommen werden, sodass der Umstieg ohne zusätzlichen Einarbeitungsaufwand möglich ist.

CADdent GmbH • www.caddent.eu

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

Weltspartag nutzen

© ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

Am 30. Oktober 2026 ist Weltspartag – eine ausgezeichnete Gelegenheit, die eigenen Finanzen zu überprüfen und über kluge Investitionsmöglichkeiten nachzudenken. Statt das Geld auf der Bank fristen zu lassen, wünschen sich viele Anleger einen sicheren Hafen für ihr Erspartes. Edelmetalle wie Gold versprechen dabei eine besonders verlässliche Anlageoption. „Denn während Banknoten durch Inflation an Wert verlieren können, ist das Goldvorkommen natürlicherweise begrenzt", so Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Er erklärt, worauf es beim Goldkauf zu achten gilt:

1. **Reinheit:** „Wichtig ist, dass das Gold eine standardisierte hohe Reinheit, in der Regel 99,99 Prozent bei Barren und Feingoldmünzen sowie 90 oder 91,6 Prozent bei Legierungsmünzen, aufweist und aus verlässlichen Quellen stammt."
2. **Form der Investition:** „Für Investitionszwecke sind Barren und Anlagemünzen besonders geeignet, da diese von der Steuer befreit sind."
3. **Verlässliche Händler:** „Es empfiehlt sich, Gold nur bei renommierten Händlern zu kaufen. Transparenz und Vertrauenswürdigkeit sind hier besonders entscheidend. Ein seriöser Händler wird immer bereit sein, Fragen zu beantworten und umfassende Informationen zu liefern."
4. **Lagerung:** „Bankschließfächer bieten eine sichere Option, doch auch heimische Tresore können sinnvoll sein, wenn ausreichend Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden und eine Versicherung abgeschlossen wurde."

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
www.edelmetall-handel.de

Neuer Teacher mit Schwerpunkt digitale Technologien

„Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie muss reproduzierbare Qualität schaffen – für das Labor und vor allem für den Patienten." Mit dieser Überzeugung übernimmt Robert Arvai seine neue Aufgabe als Teacher der Swiss School of Prosthetics (SSOP). Der Zahntechniker, der über mehr als 14 Jahre ein eigenes Dentallabor führte, verbindet moderne CAD/CAM-Technologien mit klassischem zahntechnischem Handwerk. Robert Arvai lernte durch seine Praxiserfahrung, etablierte Denkweisen kritisch zu hinterfragen und Behandlungskonzepte, Materialien sowie Prozesse konsequent evidenzbasiert zu bewerten. Für ihn stehen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse statt Dogmen im Mittelpunkt. Ebenso prägend ist seine Überzeugung, dass fachliche Weiterentwicklung niemals endet. Als Teacher möchte Robert Arvai sein umfassendes Know-how in die SSOP einbringen, ganz nach seinem Credo „Die Zukunft gehört denjenigen, die traditionelles Handwerk und digitale Präzision intelligent miteinander verbinden."

CANDULOR AG • www.candulor.com

© CANDULOR AG

Mehr zur SSOP unter: **www.ssop.swiss**.

Robert Arvai, der neue Teacher an der SSOP.

© L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH

Vollgas für finanzielle Beweglichkeit

Hohe Auslastung, steigende Auftragsvolumen und Investitionen in Technik verlangen volle Leistungsfähigkeit. Verzögerte Zahlungseingänge können dabei zum Bremsklotz werden und die finanzielle Beweglichkeit einschränken. Die L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH (LVG) bringt Liquidität auf die Überholspur. Durch die sofortige Auszahlung der Außenstände durch die LVG, steht Kapital ohne Verzögerung zur Verfügung. Gleichzeitig wird das Risiko von Forderungsausfällen übernommen. So können Dentallabore mit Vollgas arbeiten, flexibel planen und Wachstum sicher umsetzen. Seit über 40 Jahren sorgt die LVG dafür, dass Dentallabore finanziell beweglich bleiben – auch bei hohem Tempo und steigenden Anforderungen.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
www.lvg.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ZT Impressum

Verlagsanschrift
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Chief Content Officer (CCO)
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0.
Die Beiträge in der *ZT Zahntechnik Zeitung* sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz
(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Hinweis zum Einsatz von KI
Unsere Redaktion schreibt für Menschen, von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteuren erstellt, überprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

www.zt-zeitung.de

ZT als E-Paper

IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

VOLLGAS FÜR IHRE LIQUIDITÄT.

Wir gleichen Außenstände zügig aus und übernehmen das Ausfallrisiko vollständig. Das stärkt Ihre finanzielle Beweglichkeit, gerade wenn Ihr Auftragsvolumen steigt. **Als einer der erfahrensten Anbieter sichern wir seit Jahrzehnten die Liquidität unserer Partner.**

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / **F** 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de

www.lvg.de